

Besuch von Ministerin Nonnemacher in Ludwigsfelde

Die Ministerin besuchte die ELSTER WERKE und den SOLBRA e. V.

» Ursula Nonnemacher, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, besuchte am 20. Juli die Stadt Ludwigsfelde, um sich verschiedene soziale Projekte der Stadt anzusehen und kennenzulernen.

Der Gastgeber Bürgermeister Andreas Igel bot der Ministerin ein abwechslungsreiches Programm, das in den ELSTER WERKEN im Industriepark-Ost startete. Die ELSTER WERKE bieten ein breites Leistungsspektrum und wohnortnahe Arbeitsplatz-Angebote für Menschen mit Behinderung. Sie sind ein verlässlicher Partner in der Region und ermöglichen es durch eine feine Zerlegung der Prozessabläufe integrativ tolle Produkte zu fertigen. Menschen mit Behinderung haben in den ELSTER WERKEN die Möglichkeit, an echter Wertschöpfung teilzuhaben. Beeindruckt war Frau Nonnemacher beim Rundgang mit Geschäftsführer Karsten Koch und Johannes Martin, dem Leiter der hiesigen Niederlassung der ELSTER WERKE, welche Produkte in Ludwigsfelde mit dem Schwerpunkt Metallbearbeitung und Elektrotechnik hochprofessionell produziert werden.

Die zweite Station führte Frau Nonnemacher und Herrn Igel ins Waldhaus Ludwigsfelde, dem soziokulturellen Zentrum der Stadt. SOLBRA-Geschäftsführer Henri Vogel gab einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder des Vereins, wie beispielsweise die Migrations- und Integrationsprojekte, das Haus der kleinen Preise, die Lebensmittelausgabe, das Familienbündnis oder die Fahrradwerkstatt. Er erläuterte, vor welchen dauerhaften und aktuellen Herausforderungen das Team und seine ambitionierten Partnerinnen und Partner stünden, wenn immer weniger (Lebensmittel-) Spenden für immer mehr Menschen reichen müssen. Er verdeutlichte, dass gerade die Lebensmittelausgabe eine sehr große Bedeutung für die Stadt Ludwigsfelde habe.

Im Haus der kleinen Preise, das anschließend besucht wurde, lobte die Ministerin die gelungene Kombination von sozialem Engagement und der Nutzung von Ressourcen. Zu guter Letzt



ging es über den Hof zum LUDWIG, in dem von Flüchtlingskoordinator Dirk Krause und Projektbetreuerin Karin Marquard mit viel (ehrenamtlicher) Unterstützung seit Anfang April für die Geflüchteten aus der Ukraine unter anderem drei Mal wöchentlich ein Sprachcafé zum Deutschlernen angeboten wird.

Ministerin Nonnemacher und Bürgermeister Igel waren mit dem Besuch, den Besichtigungen und Gesprächen sehr zufrieden. „Die äußerst engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Vielfalt an Angeboten von SOLBRA e. V. – all das hat mich sehr beeindruckt und meinen Besuch zu einem spannenden

Einblick in die breite Netzwerkarbeit des Vereins gemacht. Für diese wichtige und tolle Arbeit danke ich Ihnen sehr“, äußerte sich die Ministerin. Bürgermeister Andreas Igel bestätigte den gelungenen Besuch: „Wir freuen uns sehr, dass Frau Nonnemacher die Zeit gefunden hat, um Ludwigsfelde zu besuchen. Mit der Besichtigung verschiedener Stationen hatten wir die Möglichkeit, einige der sozialen Projekte unserer Stadt detailliert zu präsentieren und deren Zusammenwirken zu verdeutlichen. Ludwigsfelde zeichnet ein großes soziales Netzwerk aus und ich denke, diese Botschaft konnten wir übermitteln.“

